

Beredtes Zeugnis von der epochalen Zäsur

Winterlesung im Museum Kurhaus in Kleve

KLEVE. Seit über fünf Jahren lockt das Veranstaltungsformat der Winterlesungen von Mitte Januar bis Mitte Februar Literaturfreunde und Sinnsucher aller Couleur ins Museum Kurhaus Kleve. Unter einem jährlich wechselnden Motto stellen dabei Persönlichkeiten des kulturellen Lebens in Kleve ihre Auswahl im Wechsel von Rezitation, erläuterndem Kommentar und kunstgeschichtlicher Visualisierung einem interessierten Publikum vor. Dadurch prägt der individuelle Zugriff der Vortragenden den jeweiligen Abend ebenso wie die ausgewählten Stoffe der Weltliteratur.

In diesem Jahr soll es unter dem Titel „Lebensbücher“ um Literatur gehen, die in verschiedenen Phasen des Daseins die Vortragenden immer wieder beschäftigt hat, die sie mehrfach und vielleicht auch mit divergierenden Einsichten gelesen haben. Kurzum: um lebensprägende Begleiter. Der nächste Vortrag findet am kommenden Donnerstag, 18. Januar, um 19.30 Uhr statt. Dann befasst sich Anne-Katrin Kunde mit Stefan Zweigs „Die Welt von Gestern. Erinnerungen eines Europäers (1939-41). Die Historikerin stellt das autobiografische Epochenbuch des großen Erzählers und völkerverbindenden Intellektuellen Stefan Zweig (1881-1942) vor,

dass dieser während seines Exils unmittelbar vor seinem Freitod im brasilianischen Petrópolis fertigstellen konnte. Es versteht sich als weitgespanntes Resümee des kulturgeprägten Zeitalters vor dem ersten Weltkrieg im habsburgischen Wien und in den Zwischenkriegsmetropolen Paris und Berlin. Es ist geprägt von zahlreichen intensiven Begegnungen mit Dichtern, bildenden Künstlern und Musikern und eröffnet zugleich tiefere Einsichten in die damaligen Lebensbereiche der Mode, des Erziehungssystems und der Sexualmoral. Vor allem aber legt es beredtes Zeugnis ab von der epochalen Zäsur, die diese Welt von Gestern von der Barbarei der totalitären Systeme des Nationalsozialismus und des Stalinismus unterscheidet und benennt die damit verbundenen kulturellen Verluste als irreversibel.

Weitere Termine in der Reihe der Winterlesungen im Museum Kurhaus in Kleve sind: am 25. Januar, Daniel Defoe: Robinson Crusoe (1719/2019), vorgetragen von Hubert Wanders; am 1. Februar, Otfried Preußler: Der Räuber Hotzenplotz (1962/1969/1973), Oliver Locker-Grütjen und am 7. Februar, Helmuth James von Moltke: Briefe an Freya/ Abschiedsbriefe aus dem Gefängnis Tegel (1939-45), Ludger Kazmierczak.

Niederrhein Nachrichten 13.01.2024